

**Rußland muß Frieden haben, sagt Scheidez!**

Gleichviel, ob derselbe durch militärische, finanzielle oder industrielle Hilfe kommt.

Petrograd, 7. Juni. (Von William G. Sheppherd, Korrespondent der United Press.) „Der Rat der russischen Arbeiter und Soldaten wünscht von Amerika, daß es dem russischen Volke einen jenseitigen Frieden bringe, gleichviel ob derselbe nun durch Entsendung von geschulten Soldaten an die Front, durch finanzielle, industrielle oder irgend welche andere Hilfe erzielt wird.“ So äußerte sich der Präsident des oben genannten Rates, Scheidez, dem hohen Vertreter der United Press gegenüber.

„Den amerikanischen Arbeitern und Demokraten möchte ich sagen,“ fuhr Scheidez fort, „Ihr könnt Rußland und der Demokratisierung der Welt, die jetzt im Entstehen begriffen ist, am besten dadurch helfen, daß Ihr alle Regierungen der Welt veranlaßt, den Krieg sobald als möglich zu beenden.“

„Wird es Rußland helfen, wenn amerikanische Geschäfte nach Europa geschickt werden, um Deutschland zu befeuern?“ wurde er gefragt.

„Sendet eine Armee nur dann nach Europa, wenn Ihr davon überzeugt seid, daß das Ende des Krieges dadurch beschleunigt wird — die Amerikaner müssen am besten wissen, welche Methode sie anwenden sollen, um uns zu helfen. Die Revolution bildet für uns das Zentrum alles dessen, was wir antreiben. Vom Standpunkt der Revolution betrachtet wir gegenwärtig alles in der Welt.“

„Weshalb denn?“  
„Weil die Revolution eine internationale Bedeutung hat; sie wird dem Fortschritt aller Völker der Welt helfen. Eine Revolution wie die russische steht in der Welt vereinzelt da, da sie sich mitten im Kriege ereignet. Um nun aber der Segnungen der Volksfreiheit, die uns durch die Revolution zuteil geworden, teilhaftig werden zu können, muß der Krieg schleunigst beigelegt werden. Der Krieg muß beendet werden auf der Friedensbasis: „Keine Annexion und keine Kriegsschädigungen,“ und die kleineren Nationen sollen ebenfalls im Rate der Völker mitreden können.“

„Können die Ver. Staaten dem russischen Volke nicht dadurch helfen, daß sie Lokomotiven, Eisenbahnzüge und Wagnislinien herüber senden?“  
„Senden Sie alles dieses, wenn Sie glauben, daß dadurch der Krieg schnell beendet werden wird.“

**Vorsicht der Geldübertragung.**

Warnung, daß Deutscher Geld in neutralen Ländern laßt.

Washington, 7. Juni. — Auf Ersuchen des Staatsdepartements hat die Bundes-Reservebank-Kommission alle Banken des Reserve-Systems gewarnt, daß deutsche Zertifikate in den latin-amerikanischen Ländern amerikanische Fonds suchen, um in dieser Hemisphäre Ungelegenheiten zu bereiten. Alle Geldüberweisungen nach neutralen Ländern auf beiden Seiten des Atlantischen Ozeans sollten daher sorgfältig geprüft werden.

**Altenheim wird geschlossen.**

Das Altenheim an der Wirt Str. wird am Freitag geschlossen werden, und die Insassen werden Freitag abend ins neue Eldon-Hotel, Boulevard und Bedford Ave, bezogen, das mit einem Kostenaufwande von \$80,000 errichtet worden ist. Während in dem alten Heim nur 25 Personen Aufnahme finden konnten, hat das neue Raum für 64 Personen.



Praktische Häkel-Buch, No. 1. Mit vollständigen Anleitungen zur Herstellung von Häkelarbeiten, mit den neuesten Mustern, die in den letzten Jahren erschienen sind, so wie auch von den besten Häkelarbeiten, die jemals veröffentlicht wurden. Preis 25 Cents.

**Konkription in Kanada beschleunigt!**

Nur so wird es möglich sein, ein Koalitions-Ministerium zu bilden.

Ottawa, Ont., 7. Juni. — Sir Wilfrid Laurier, Führer der liberalen Opposition hat es abgelehnt, sich an der Bildung eines Koalitions-Ministeriums zu beteiligen, wie heute definitiv verkündet wurde. Das ihm vom Premier Sir Robert Borden vorgeschlagene Kompromiß wurde wegen der Konkriptionsfrage abgelehnt, da Laurier der Meinung ist, daß zuerst eine Zwangsverpflichtung angenommen werden sollte.

Der Premier will nun eine detaillierte Vorlage sobald als möglich durchzubringen versuchen und man glaubt, daß sie wahrscheinlich angenommen werden wird, worauf die Vertagung des Parlaments eintreten soll.

**Spekulanten lassen Kartoffeln verfaulen!**

15 Wagonladungen halb verfaulter Kartoffeln auf Nebengeleise bei Chicago entdeckt.

Chicago, Ill., 7. Juni. — Untersuchungsbeamte der Regierung, denen es obliegt, die Gründe für die hohen Kohlenpreise zu ermitteln, haben auf einem Nebengeleise bei Eastonville, Ill., 15 Waggons entdeckt, welche mit Kartoffeln angefüllt waren. Wie aus den Beschriftungen dieser Waggons zu ersehen war, waren die Kartoffeln ursprünglich nach Chicago geschickt worden. Aus dem Zustand der Kartoffeln schlossen die Inspektoren, daß man die Kartoffeln auf dem Nebengeleise gelassen hatte, damit sie dort verfaulen, während auf dem Markte in Chicago hohe Preise aufrechterhalten wurden.

Die Untersuchung der Nahrungsmittel-Situation wird vor den im Juli tagenden Kongresskommissionen ihren Fortgang nehmen. Einige der angeklagten Händler haben am Montag Bürgschaft in der Höhe von \$5,000 gestellt und man erwartet mit aller Sicherheit, daß sie vor dem Gerichte erscheinen werden.

**Rußland spielt jetzt keine Rolle mehr!**

Washington, 7. Juni. — Die Alliierten haben jetzt so ziemlich alle ihre Ueberredungsversuche aufgegeben, um Rußland zu veranlassen, dem Bündnis treu zu bleiben. Wenn auch die provisorische Regierung die besten Absichten haben sollte, zu den Alliierten zu halten, so muß man doch mit dem Volke im allgemeinen rechnen, das den Frieden verlangt und die provisorische Regierung, sollte diese die Wünsche des Volkes unbeachtet lassen, leicht stürzen kann. Wenig vertritt man sich um dem Befehl der unter Eltho Koch stehenden amerikanischen Kommission.

In hohen heiligen militärischen Kreisen wird heute zugegeben, daß auch unter den allgünstigsten Umständen Rußland im gegenwärtigen Krieg als Militärmacht keine Rolle mehr spielt. Deutschland und Oesterreich-Ungarn sind hier von so sehr überzeugt, daß sie die Souveränität von der galizischen nach der Westfront und Tjongo-Front geworfen haben.

**Registrierungs-Scheine gefälscht!**

Washington, 7. Juni. — Aus West Virginia sind Berichte eingetroffen, daß eine Gruppe Männer sich auf irgend eine Art Registrierungs-Scheine verfaßt haben und dieselben unter Druckern vertrieben. In Regierungskreisen nimmt man an, daß es sich um gefälschte Nachahmungen der Registrierungs-papiere handelt. Agenten des Geheimdienstes sind mit der Untersuchung der Angelegenheit betraut worden.

**Deutschenhetzer beim Präsidenten!**

Washington, 7. Juni. — R. B. Nieman, Redakteur des „Milwaukee Journal“ und Senator Osting unterbreiteten heute nachmittags Präsident Wilson Beweise von deutschen Intriquen in Wisconsin. Sie erklärten, daß Leute mit pro-deutschen Sympathien eine feine Kampanie unter der Oberfläche führten, um den Kriegsgeld zu stören.

**Bereiteter Selbstmord.**

John L. G. Hoff, 2618 Capitol Ave. wollte sich Mittwoch abend nach einem Streite mit ihrem Manne das Leben nehmen und verstaubte Gift. Rechtzeitig herbeigerufene Hilfe verhinderte jedoch am Leben. Der Mann ist Geschäftsführer des Golden Star Restaurants.

**Elfaß-Lothringer bleiben reichstreu!**

„Vorwärts“ schlägt vor, die Reichsländer zu einem Bundesstaat zu machen.

Amsterdam, 7. Juni. über London. — Der elfaß-lothringische Landtag wurde gestern zu Straßburg vom Statthalter Dr. v. Dallwig eröffnet, der in seiner Rede unter anderem sagte: „Der unbedingte Wille, den Krieg siegreich zu beenden, wird unsere deutschen Elfaß-Lothringer auch fernerhin befeuern.“

Bei der ersten Sitzung der zweiten Kammer wurde Dr. Georg Rittin, der Zentrumsparter angehörig, zum Präsidenten wiedergewählt. Er sagte: „Eine übermäßige Majorität der Elfaßer und Lothringer sollte keinen Krieg; alles, was sie wollen, ist weiter zu arbeiten an dem Werk, unsere Stellung als Mitglieder eines Staates im Bunde mit dem deutschen Kaiserreich.“

Kopenhagen, 7. Juni. über London. — Der sozialistische Abgeordnete Hermann Wendell befuhrwortet in einem editoriellem Artikel des „Vorwärts“ die Erhebung Elfaß-Lothringens zum selbständigen Bundesstaat nach dem Muster Danemarks, Württembergs und Sachsens.

**Kein Friede ohne Sieg, sagt Premier Ribot!**

Die Ver. Staaten sind mit Frankreich befreundet, die Kriegsziele eines Sinnes.

Paris, 7. Juni. — In einer Spezial-Sitzung des französischen Senats hielt Ministerpräsident Ribot eine Rede, in welcher er hervorhob, daß die Ver. Staaten von Amerika mit Frankreich in Bezug auf die Kriegsziele eines Sinnes sind, nämlich, daß es keinen Frieden ohne Sieg geben kann. „Es ist nötig, daß ich mich einer deutlichen Sprache bediene,“ sagte Ribot, „Elfaß-Lothringern muß wieder an uns herausgegeben werden. Kein Franzose darf von Frieden sprechen, so lange wir nicht wieder Elfaß-Lothringern in Besitz haben. Wir wollen keine Kriegsschädigungen, verlangen jedoch Schadenersatz. Die ganze Welt muß unsere Forderungen moralisch unterstützen. Es ist auch unbedingt nötig, daß wir Garantien für die künftige Sicherheit unseres Landes haben müssen; das wäre am besten zu erreichen, wenn alle Nationen Europas sich eine Regierungsverfahren nach eigenem Gutdünken aneignen.“

**England stimmt franz. Kriegszielen zu!**

London, 7. Juni. — Wie Sir George Coker, Staatssekretär für Gemeinangelegenheiten, heute im Unterhaus erklärte, befinden sich die englische Regierung, das Unterhaus und das Land in vollstündiger Uebereinstimmung mit den von der französischen Deputiertenkammer geäußerten Kriegszielen.

Coker wurde von dem Pacificen Philipp Snowden unterbrochen, der ihn fragte, ob die Alliierten beabsichtigten, ohne Rücksicht auf alle anderen Ueberlegungen zu kämpfen, bis ihre Absichten vernichtet sind?  
„Sie müssen die vorherige Antwort als absolut betrachtet,“ erwiderte Coker.

**Begnadigung für deutsche Deserteure!**

Amsterdam, 7. Juni. — Die deutsche Militärbehörde hat ein Dekret erlassen, monach alle deutschen Deserteure begnadigt werden, wenn sie sich bis zum 15. Juli stellen. Das Dekret lautet: „Der Feind wird soagen, dies ist ein Zeichen von Mangel an Männern, aber im Gegenteil, es ist ein Beweis der hohen Großmütigkeit von Seiten des Kaisers.“

**Kugel dringt auf Maloneys Absetzung!**

Heute vormittag stellte Polizeikammerherr Angel den Antrag, den Chef der heiligen Geheimpolizei abzusetzen, weil er mit der Chadron Affaire in Verbindung gestanden habe. Die übrigen Kommissäre aber widersetzten ihm aber nicht bei. Sie bestehen auf eine gründliche Untersuchung des ganzen Polizeidepartements, ehe sie diesem oder jenem Polizisten den Laufpaß geben.

**McAdoo in St. Louis.**

St. Louis, Mo., 7. Juni. — Staatssekretär McAdoo traf heute zeitig hier ein, um für die Freiheitsliebende Propaganda zu machen. Er sprach vor der Missouri Bankers Association und vor dem Commercial Club und wird heute Abend vor den Delegaten zur Konvention der Angelegenheiten eine Ansprache halten.

**Paris erhält neuen Polizeipräsident!**

Sämtliche Ausländer in Paris erhalten neue Identifizierungskarten.

Paris, 7. Juni. — Präsident Poincaré hat in einer Kabinettsitzung ein Dekret unterzeichnet, welches die Amtsenthebung des Pariser Polizeipräsidenten G. Laurent verfügt. Nachfolger wird der bisherige Chef des Geheimdienstes Hubelou, dessen bisheriger Posten temporär von Jean Leguay, Chef der persönlichen Abteilung im Ministerium des Innern bekleidet wird.

Laurent ist zum Groß-Offizier der Ehrenlegion ernannt worden. Auch der Status der zur Zeit in Paris wohnhaften Ausländer gelangte in der Kabinettsitzung zur Verhandlung. Der Minister des Innern Louis J. Malvo führte aus, wie das Dekret vom 2. April arbeite. Das Dekret hat obligatorische Identifizierungskarten für sämtliche fremde Unterthanen eingeführt. Das Dekret werde, so erklärte der Minister, mit äußerster Strenge durchgeführt und erlege die früher ausgestellten Wohnsitz-Erlaubnisse keine.

Ein ganz besonderer Ausschuss untersteht die Polizeipräsidentur bei der Durchführung des Dekretes.

**Vorstandssitzung des Musikvereins!**

Die Mitglieder des Vorstandes des Omaha Musikvereins sind hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß die regelmäßige Versammlung heute, Donnerstag abend, stattfindet, wobei kein Vitalität fehlen sollte. Wichtigste Geschäfte liegen zur Erledigung vor.

Rich Daiser, Sekr.

**Bange machen gilt nicht!**

In Prosa und in Poesie und in Bildern versuchen schon seit Wochen die englischen Zeitungen ihre Leser vor allen Geldausgaben zu warnen. Den Leuten wird klar gemacht, daß sie in allen Etappen sparen und alle Ausgaben vermeiden müssen, daß sie nur die einfachsten und billigsten Kleider kaufen dürfen und sich sogar beim Essen absoluter Sparfamkeit befleißigen müssen. Man fordert sogar das Publikum auf, beim Essen recht langsam zu kauen, da man auf diese Weise schneller satt werde und nicht so viel zu essen brauche.

Wenn auch allen diesen Vorschlägen der Hauptgrund liegt: etwas für unsere schwergeprüften Alliierten zu erübrigen, und wenn wir auch diesen edlen, hochherzigen Wunsch voll und ganz würdigen, so sind wir trotzdem der Ansicht, daß durch derartige in Angst und Furcht Berockten, durch Knauern und Geizen unserer Industrie ein sehr schlechter Dienst erwiesen wird.

Unser Vorschlag, dessen Befolgung unserem Lande zum Segen gereichen würde, geht dahin:

**Vermeidet alle Verschwendungen!**

**Kauft alles, was Ihr braucht, wenn Ihr das Geld dazu habt!**

Unsere Leser geben wir aber außerdem noch den speziellen Rat:

**Kauft in den Geschäften, deren Annoncen in der Täglichen Omaha Tribune enthalten sind**

und die dadurch beweisen, daß sie keine Angst haben und daß ihnen an der Kundshaft unserer deutschen Mitbürger etwas gelegen ist.

Wer in einem derartigen Geschäfte seine Einkäufe macht und dabei offen erklärt: „Ich habe es in der Täglichen Omaha Tribune gelesen,“ zeigt damit, daß er auf seine deutsche Abstammung stolz ist.

**Tägliche Omaha Tribune.**

**Brandeis Stores** Notions zu niedrigen Preisen

**Wundervolle BASEMENT Offerten**

**Für FREITAG**

**Frauen Coats und Anzüge** (Wachment.)

200 Frauen und Fräulein Coats in neuen Frühjahrsmoden, \$4.00, \$5.00, \$6.00 und \$8.00 Werten, jeder Rock das Allerbeste, aus den verschiedensten Sorten von fance Materialien, ganz Wolle Serges, Poplins, gestreifte Chinchillas, Belour Tuch, usw. Neue hohe Kragen, fancy Plaids, usw. Viele Stabell-farben, sowohl als auffallende Farben, und Größen, die allen passen. Spezialpreis für Freitag, zu **\$3.95**

300 Frauen und Fräulein Frühjahrs-Coats, gut gemacht, um zu \$6.00 zu verkaufen. Viele verschiedene Moden. Sie sind aus Poplins gemacht, fancy Mixtures, Plaids, usw. **\$2.95**

200 Frauen und Fräulein Frühjahrs-Anzüge, gemacht, um bis zu \$15.00 zu verkaufen. Alles Wolle Materialien, wie Poplin, Serge, fancy Novelty Tuch, usw. Alle die neuen auffälligen Farben, sowohl als gaugbare Schattierungen. Kopien von hohen Preis-Anzügen auch für formale Frauen, gemacht aus ganz Wolle Poplins und Serge, zu... **\$5.95**

200 Frauen und Fräulein Frühjahrs-Anzüge, gemacht zum Verkauf von \$7.50 bis \$10.00, nicht die Moden der Saison, aber praktische Modelle zum Tragen. Sie sind aus ganz weichen Materialien gemacht; der Preis ist nur... **\$3.95**

**Freitag-Spezialitäten in Wünschenswerten Domestic** (Wachment.)

Die edlen A. J. C. Bates und Nishleisleder Gingham, in hunderten von hübschen Checks, Plaids und Streifen, weniger als Wühlkosten heute, vom Volt, **12 1/2c**

36 Zoll Kleider und Brabber Percales, heller und dunkler Untergrund, Längen 15 Yard, **10 1/2c**

36 Zoll Kleider und Brabber merzerisierter schwarzer Satin, 36 Zoll weit, Handgewebe, **8 1/2c**

echtes schwarz, am Freitag die Yard zu... **15c**

36 Zoll feine Qualität geblickter Muslin, weicher Finish, Stabell-farben, vom Vollen, **8 1/2c**

Freitag die Yard... **15c**

36- und 40-zoll. hübsche gedruckte Boiles, einige gewogene Streifen und Plaids. Echev Crisp hübsche Fabrikate, gerade das Ideale für den Sommer, zu einem **19c**

Spezialpreis von nur...

32-zoll. feinste englische Suitings, extra schwer in hübschen einfachen Farben, Streifen, usw., edle Farben, für Outingfrocks, Knaben Komper, usw., am **15c**

Freitag die Yard zu... **15c**

Gute merzerisierter Kleider Poplins und fancy Rodzeug, 27 Zoll **8 1/2c**

Der edle „Nemostag Schürzen Gingham“, jetzt so rar, in allen den beliebten Farben und gebrochene Effekten. Indigo blau, zu Wühlkosten für Freitag, **10 1/2c**

die Yard für nur...

Spezialverkauf, nur einen Tag, unsere hübschen Leader Boiles, dieses hübsche Sommerfabrikat, weich, nett und kühl, am Freitag die Yard **12 1/2c**

72 bei 90 Zoll geblickte Bettlicher von guter Qualität, französischer **65c**

Saum in der Mitte, 3 Zoll Saum, fertig zum Gebrauch, am Freitag das Stück **45c**

81 bei 90 Zoll geblickte Manhattan Lächer, extra feiner Finish, Saum in der Mitte, drei Zoll Saum, Spezialverkauf, am Freitag, nur... **65c**

Saum in der Mitte, 3 Zoll Saum, fertig zum Gebrauch, am Freitag das Stück **45c**

81 bei 90 Zoll geblickte Manhattan Lächer, extra feiner Finish, Saum in der Mitte, drei Zoll Saum, Spezialverkauf, am Freitag, nur... **65c**

**Weisse und farbige Sommer waschbare Stoffe** (Wachment.)

Seidene und baumwollene Frontals, gewürfelt und kariert, dunkle Farben, 27 Zoll breit, zu... **15c**

Reife und volle Vögel, ägyptische Liffue, edle Farben, so lange diese Partie reicht, 27 Zoll breit, per Yard... **19c**

Reife von sehr merzerisiertem baumwollenen Schantung, ausgezeichnete Nachahmung von Seiden, 27 Zoll breit, per Yard für... **25c**

Edle Repplette, Name geklemmt auf dem Stoffband von jeder Yard, getreift und kariert für Hauskleider, Straßen-Gebrach, Kinder Komper, usw., 27 Zoll breit, per Yard... **10 1/2c**

Freitag die Yard für nur... **10c**

Reifer Transparent Organza, abfärbend u. kraus, 40 Zoll breit, verkauft von der Stoffrolle zu, per Yard... **19c**

Gute Qualität weiße, karierte und gestreifte Dimitis, für Schürzen, für den Gebrauch kleiner Kinder, Unterwaschlins, usw., in 10 bis 20 Yard Längen, 27 Zoll breit, für Freitag's Verkauf, zu per Yard, nur... **15c**

Windsor Crepe, weicher Grund mit schmaler, netter Zeichnung in Blau, 30 Zoll **12 1/2c**

breit, per Yard... **12 1/2c**

Hochklassige weiße Hauskleider- und Wäsche-Modellen, 36 u. 40 Zoll breit, von der Stoffrolle, Yard **19c**

Großes Sortiment von edler japanischer Crepe in feinen Streifen und holliden Schattierungen, kein Stoff nötig, 30 Zoll **35c**

breit, per Yard... **35c**

Hübsch bedruckte Boiles, alle diese Saison's Zeichnungen und Farben, hunderte von Rollen, 40 Zoll breit, per Yard **25c**

am Freitag... **25c**